

Einbürgerungstest Simulation

Test 2 von 5 · Bundesland Rheinland-Pfalz

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Was gilt für die meisten Kinder in Deutschland?

- A) Religionspflicht
- B) Schulpflicht
- C) Schweigepflicht
- D) Wahlpflicht

2 Welche Organisation in einer Firma hilft den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei Problemen mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber?

- A) die Betriebsgruppe
- B) das Betriebsmanagement
- C) die Betriebsprüferin/der Betriebsprüfer
- D) der Betriebsrat

3 Soziale Marktwirtschaft bedeutet, die Wirtschaft ...

- A) richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
- B) wird vom Staat geplant und gesteuert, Angebot und Nachfrage werden nicht berücksichtigt.
- C) richtet sich nach der Nachfrage im Ausland.
- D) steuert sich allein nach Angebot und Nachfrage.

4 Was ist die Arbeit einer Richterin/eines Richters in Deutschland?

- A) Recht sprechen
- B) Gesetze erlassen
- C) Deutschland regieren
- D) Pläne erstellen

5 Wer ernennt in Deutschland die Ministerinnen/die Minister der Bundesregierung?

- A) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident
 - B) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
 - C) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
 - D) die Präsidentin/der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes
-

6 Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?

- A) Umsatzsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Lohnsteuer
-

7 Wer wählt in Deutschland die Bundespräsidentin/den Bundespräsidenten?

- A) der Bundesrat
 - B) die Bundesversammlung
 - C) das Bundesparlament
 - D) das Bundesverfassungsgericht
-

8 Eine junge Frau in Deutschland, 22 Jahre alt, lebt mit ihrem Freund zusammen. Die Eltern der Frau finden das nicht gut, weil ihnen der Freund nicht gefällt. Was können die Eltern tun?

- A) Sie haben das Recht, die Tochter in die elterliche Wohnung zurückzuholen.
 - B) Sie können zur Polizei gehen und die Tochter anzeigen.
 - C) Sie müssen die Entscheidung der volljährigen Tochter respektieren.
 - D) Sie suchen einen anderen Mann für die Tochter.
-

9 In Deutschland nennt man die letzten vier Wochen vor Weihnachten ...

- A) die Adventszeit.
 - B) Allerheiligen.
 - C) das Erntedankfest.
 - D) den Buß- und Betttag.
-

10 Wie viele Besatzungszonen gab es in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg?

- A) 3
 - B) 4
 - C) 5
 - D) 6
-

11 Was ist kein Merkmal unserer Demokratie?

- A) Meinungsfreiheit
 - B) regelmäßige Wahlen
 - C) verschiedene Parteien
 - D) Pressezensur
-

12 Es gehört **nicht**** zu den Aufgaben des Deutschen Bundestages, ...**

- A) Gesetze zu entwerfen.
 - B) die Bundesregierung zu kontrollieren.
 - C) die Bundeskanzlerin/den Bundeskanzler zu wählen.
 - D) das Bundeskabinett zu bilden.
-

13 In Deutschland ist eine Bürgermeisterin/ein Bürgermeister ...

- A) die/der Vorsitzende einer Partei.
 - B) das Oberhaupt einer Gemeinde.
 - C) die Leiterin/der Leiter einer Schule.
 - D) die Chefin/der Chef einer Bank.
-

14 Im Parlament steht der Begriff "Opposition" für ...

- A) die Fraktion mit den meisten Abgeordneten.
 - B) die regierenden Parteien.
 - C) alle Parteien, die bei der letzten Wahl die 5%-Hürde erreichen konnten.
 - D) alle Abgeordneten, die nicht zu der Regierungspartei/den Regierungsparteien gehören.
-

15 Welches heutige deutsche Bundesland gehörte früher zum Gebiet der DDR?

- A) Nordrhein-Westfalen
 - B) Hessen
 - C) Saarland
 - D) Sachsen-Anhalt
-

16 Eine junge Frau will den Führerschein machen. Sie hat Angst vor der Prüfung, weil ihre Muttersprache nicht Deutsch ist. Was ist richtig?

- A) Sie kann die Theorie-Prüfung vielleicht in ihrer Muttersprache machen. Es gibt mehr als zehn Sprachen zur Auswahl.
 - B) Sie muss den Führerschein in dem Land machen, in dem man ihre Sprache spricht.
 - C) Wenn sie kein Deutsch kann, darf sie keinen Führerschein haben.
 - D) Sie muss mindestens zehn Jahre in Deutschland leben, bevor sie den Führerschein machen kann.
-

17 Eine Frau, die ein zweijähriges Kind hat, bewirbt sich in Deutschland um eine Stelle. Was ist ein Beispiel für Diskriminierung? Sie bekommt die Stelle nur deshalb nicht, weil sie ...

- A) keine Erfahrungen in diesem Beruf hat.
 - B) kein Englisch spricht.
 - C) zu hohe Gehaltsvorstellungen hat.
 - D) Mutter ist.
-

18 Der 27. Januar ist in Deutschland ein offizieller Gedenktag. Woran erinnert dieser Tag?

- A) an die Opfer des Nationalsozialismus (Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz)
 - B) an die Wiedervereinigung Deutschlands
 - C) an das Ende des Zweiten Weltkrieges
 - D) an die Verabschiedung des Grundgesetzes
-

19 Welchem Grundsatz unterliegen Wahlen in Deutschland? Wahlen in Deutschland sind ...

- A) geschlossen, gleich, sicher.
 - B) frei, gleich, geheim.
 - C) sicher, offen, freiwillig.
 - D) offen, sicher, frei.
-

20 Was hat jedes deutsche Bundesland?

- A) eine eigene Armee
 - B) eine eigene Regierung
 - C) eine eigene Außenministerin/einen eigenen Außenminister
 - D) eine eigene Währung
-

21 Wer beschließt in Deutschland ein neues Gesetz?

- A) die Polizei
 - B) das Parlament
 - C) die Regierung
 - D) die Gerichte
-

22 Was bedeutet die Abkürzung CSU in Deutschland?

- A) Christlich Süddeutsche Union
 - B) Christlich Soziale Union
 - C) Christlich Sozialer Unternehmerverband
 - D) Christlich Sichere Union
-

23 Frau Seger bekommt ein Kind. Was muss sie tun, um Elterngeld zu erhalten?

- A) Sie muss nichts tun, denn sie bekommt automatisch Elterngeld.
 - B) Sie muss das Arbeitsamt um Erlaubnis bitten.
 - C) Sie muss an ihre Krankenkasse schreiben.
 - D) Sie muss einen Antrag bei der Elterngeldstelle stellen.
-

24 Ab welchem Alter ist man in Deutschland volljährig?

- A) 18
 - B) 16
 - C) 19
 - D) 21
-

25 In Deutschland hat man die besten Chancen auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz, wenn man ...

- A) gut ausgebildet ist.
 - B) katholisch ist.
 - C) eine Frau ist.
 - D) Mitglied einer Partei ist.
-

26 Deutschland ist ...

- A) ein Bundesstaat.
 - B) eine Diktatur.
 - C) ein sozialistischer Staat.
 - D) eine Monarchie.
-

27 Welches Gericht in Deutschland ist zuständig für die Auslegung des Grundgesetzes?

- A) Bundesverfassungsgericht
 - B) Verwaltungsgericht
 - C) Oberlandesgericht
 - D) Amtsgericht
-

28 Die Bundesrepublik Deutschland ist heute gegliedert in ...

- A) Bund, Länder und Kommunen.
 - B) einen Oststaat und einen Weststaat.
 - C) 16 Kantone.
 - D) vier Besatzungszonen.
-

29 In den meisten Mietshäusern in Deutschland gibt es eine "Hausordnung". Was steht in einer solchen "Hausordnung"? Sie nennt ...

- A) die Adresse des nächsten Ordnungsamtes.
 - B) Regeln für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
 - C) Regeln, an die sich alle Bewohnerinnen und Bewohner halten müssen.
 - D) alle Mieterinnen und Mieter im Haus.
-

30 Womit finanziert der deutsche Staat die Sozialversicherung?

- A) Spendengeldern
 - B) Vereinsbeiträgen
 - C) Kirchensteuer
 - D) Sozialabgaben
-

31 Für wie viele Jahre wird der Landtag in Rheinland-Pfalz gewählt?

- A) 6
 - B) 5
 - C) 4
 - D) 3
-

32 Ab welchem Alter darf man in Rheinland-Pfalz bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 14
 - B) 20
 - C) 16
 - D) 18
-

33 Wie nennt man die Regierungschefin/den Regierungschef in Rheinland-Pfalz?

- A) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
 - B) Bürgermeisterin/Bürgermeister
 - C) Premierministerin/Premierminister
 - D) Erste Ministerin/Erster Minister
-

Einbürgerungstest Simulation 2

Rheinland-Pfalz · Richtige Antworten

1.	B	Schulpflicht
2.	D	der Betriebsrat
3.	A	richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
4.	A	Recht sprechen
5.	B	die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
6.	A	Umsatzsteuer
7.	B	die Bundesversammlung
8.	C	Sie müssen die Entscheidung der volljährigen Tochter respektieren.
9.	A	die Adventszeit.
10.	B	4
11.	D	Pressezensur
12.	D	das Bundeskabinett zu bilden.
13.	B	das Oberhaupt einer Gemeinde.
14.	D	alle Abgeordneten, die nicht zu der Regierungspartei/den Regierungsparteien gehören.
15.	D	Sachsen-Anhalt
16.	A	Sie kann die Theorie-Prüfung vielleicht in ihrer Muttersprache machen. Es gibt mehr als zehn Sprachen zur Auswahl.
17.	D	Mutter ist.
18.	A	an die Opfer des Nationalsozialismus (Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz)
19.	B	frei, gleich, geheim.
20.	B	eine eigene Regierung
21.	B	das Parlament
22.	B	Christlich Soziale Union
23.	D	Sie muss einen Antrag bei der Elterngeldstelle stellen.
24.	A	18
25.	A	gut ausgebildet ist.
26.	A	ein Bundesstaat.
27.	A	Bundesverfassungsgericht
28.	A	Bund, Länder und Kommunen.

29.	C	Regeln, an die sich alle Bewohnerinnen und Bewohner halten müssen.
30.	D	Sozialabgaben
31.	B	5
32.	D	18
33.	A	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.